

SÜDLICHT

www.suedlicht-zeitung.de



STADTTEILZEITUNG FÜR HEIDBERG UND MELVERODE

AUSGABE JANUAR BIS APRIL 2023



TAXI ●
66 66 66
Braunschweigs freundliche Taxen



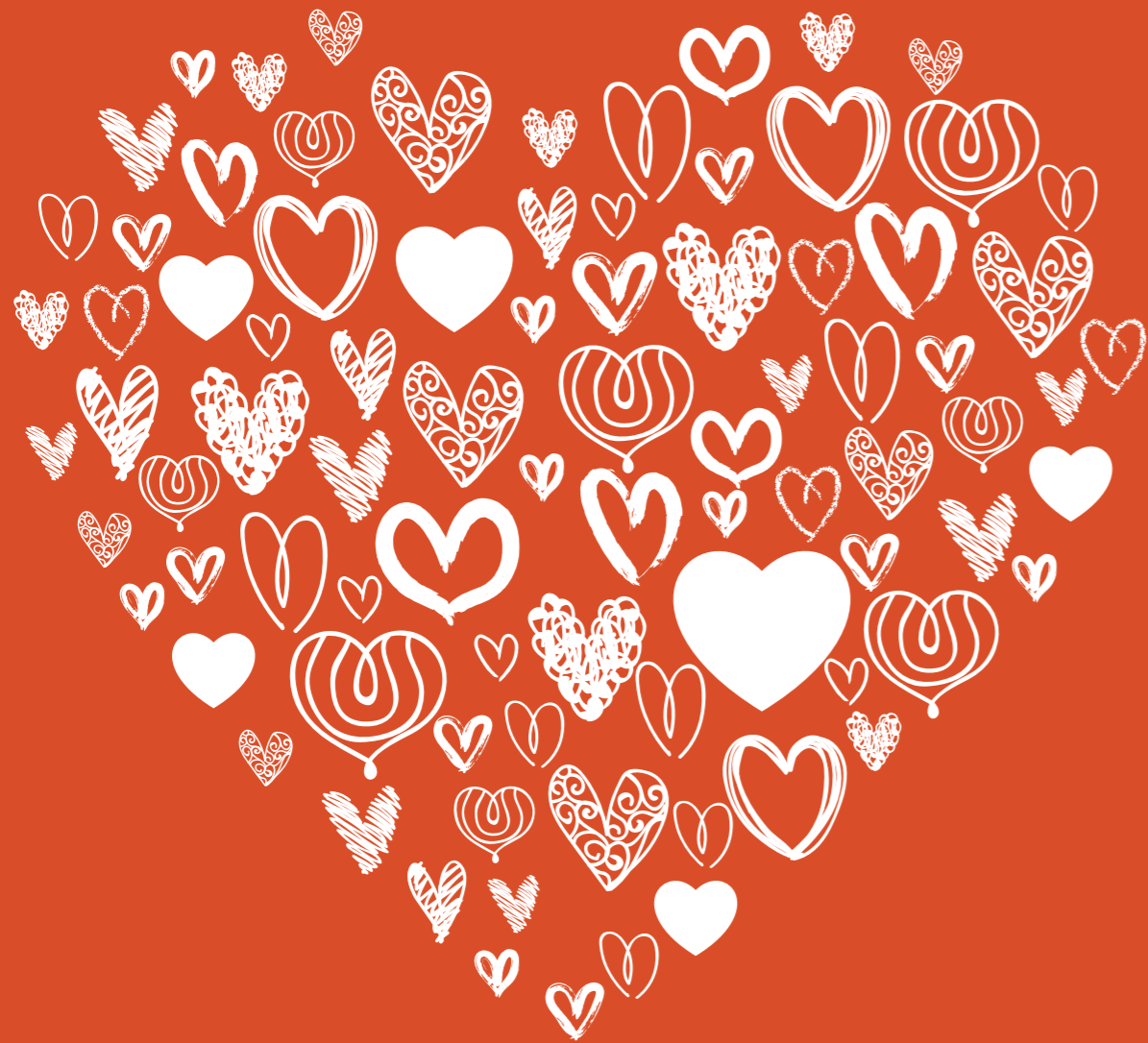
Feuerdrachen
10 Jahre Kinderfeuerwehr

 **Behütet zu Hause**
Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de



#GemeinsamStark

Die BBG wünscht allen ein gesundes Jahr 2023!

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG

Ein feuriger Geburtstag Die Kinderfeuerwehr Meverode feierte im Dezember zehnjähriges Jubiläum.

Das Jugendwort des Jahres 2012 hieß YOLO (die Abkürzung von »you only live once«), verriet Tarik Baddouh, der Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Meverode gleich am Anfang. Doch auch andere Dinge hatten 2012 ihren Ursprung. Am 12.12. des Jahres wurde die hiesige Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen. Grund genug, die kleinen »Feuerdrachen« ausgiebig zu feiern. Nicht nur die stolzen Eltern waren da, auch Vertreter*innen des »Fördervereins Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Braunschweig«, des »Kulturrings Meverode«, der »Schießvereinigung Hubertus«, des »Kleingartenverein Ibenkamp« und viele andere kamen, um in der Mehrzweckhalle der Grundschule Meverode zehn Jahre Kinderfeuerwehr Revue pas-

sieren zu lassen. Bereits am Vortag war man mit der Dekoration der Halle und dem Aufpumpen vieler bunter Luftballons beschäftigt. Der Aufwand lohnte sich. Auch der beleuchtete Weg sorgte für festliche Stimmung.

Das Anschneiden einer liebevoll gestalteten Geburtstagstorte war nur der Anfang. Nach feierlichen Grußworten wurde jedes der sechs- bis zehnjährigen Kinder mit einem kleinen Geschenk belohnt. Zugleich präsentierte man die ersten, von der Stadt finanzierten Dienstuniformen.

»Mein Wunsch wäre es, dass wir in 25 Jahren von einem Ortsbrandmeister begrüßt werden, der aus den Reihen der Kinder- und Jugendfeuerwehr kommt«, hoffte Thorsten Köster (CDU), Ratsherr und



Das letzte Stündlein der Geburtstagstorte.

Vorsitzender im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung. Nachdem das Gruppenfoto im Kasten war, wurde zum Abschluss auch noch der Grill angeworfen. Und wem das nicht genug war: Der nächste Geburtstag der Ortsfeuerwehr fand nur wenige Wochen später statt. Da feierte der Meveroder Weihnachtsbaumweitwurf ebenfalls zehnjähriges Jubiläum.



Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Meverode.

SÜDLICHT, Impressum
Herausgeber:



Bezirksverband
Braunschweig e. V.

V.i.S.d.P.:
Justyna Zsdanowicz, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
Partner: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
Eric Spruth, Celler Straße 66-69, 38114 Braunschweig
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig,
Uwe Jungherr, Freyastraße 10, 38106 Braunschweig
Redaktion: Karsten Weyershausen, Telefon: 05 31/4 23 47,
E-Mail: suedlicht-magazin@web.de
Anzeigenleitung: Waldemar Bruchmann,
Telefon: 05 31/86 67 00 53,
E-Mail: suedlicht-zeitung@gmx.de
Herstellung: Lebenshilfe Braunschweig gemeinnützige
GmbH/Druckerei, Telefon: 05 31/47 19 - 114,
druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de
Auflage: 7000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2022.
Themenvorschläge sind immer willkommen!
Mailen Sie diese bitte an: suedlicht-magazin@web.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. März 2023
Erscheinungsdatum: Mitte April 2023
Interessenten schreiben an: suedlicht-zeitung@gmx.de

Die neue Ausgabe nicht bekommen?
SÜDLICHT liegt an folgenden Orten in den beiden Stadtteilen aus:
Im Heidberg:
Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3
AWO Wohn- und Pflegeheim Heidberg
Dresdenstraße 148
Heidberg Apotheke, Weimarstraße 2
Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Thomas, Bautzenstraße 26
In Meverode:
Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
Dietrich Bonhoeffer, Görlichstraße 17

Düwel
Stempel - Schildershop
Glindemann & Hirschfeld GbR

STEMPEL
Holzstempel | Selbstfärber | Prägestempel
Stempelkugelschreiber | Elektrostempel

SCHILDER
Firmen- und Praxenschilder | Türschilder
Namenschilder | Hausnummern

GRAVUREN
Gravuren auf Glas | Holz | Leder
Messing | Edelstahl | Aluminium

POKALE
Pokale | Ehrenpreise | Medaillen | Figuren
Glas- und Acrylglastrophäen

Bei uns erhalten Sie Pokale für jedes Event!



Steinweg 35 | 38100 Braunschweig
www.stempel-duewel.de

Comeback der Weihnachtsfreude

So war Weihnachten im Heidberg und in Merverode.

Nach zwei Jahren Zwangspause kehrte in der letzten Weihnachts-saison etwas Normalität zurück. Zwar noch nicht in gewohnter Form, doch zumindest konnte man 2022 wieder gemeinsam mit den Nachbarn am Glühweinstand stehen. Den Anfang machte der

Weihnachtsmarkt in Merverode, der wie früher am 25. November stattfand – nur diesmal vor der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt vor dem Einkaufszentrum in der Görlichstraße. Mit Puffern, Bratwurst und Stockbrot feierte man ein Ende der weihnachtlichen Isolation.

Weiter ging es am 1. Advent mit dem Weihnachtsbasar der St. Thomas-Gemeinde, der diesmal größer ausfiel als im Vorjahr. Hier gab es Selbstgebasteltes, Strickwaren, Schmuck, Holzfiguren für den heimischen Tannenbaum und natürlich selbstgebackenen Kuchen.

Natürlich durfte dabei auch ein Würstchenstand nicht fehlen. Das Ganze wurde vom Team des AWO-Nachbarschaftsladens Heidberg mit Zuckerwatte versüßt. Auch wenn die vorweihnachtlichen Aktivitäten noch immer eine Nummer kleiner ausfielen

als vor der Pandemie wurden die Anwohner*innen durch viele Termine entschädigt: Es gab eine Weihnachtslesung in der Landessparkasse, die Weihnachtsbäckerei in der IGS Heidberg, Waffeln am Erfurtplatz sowie einen Besuch vom Nikolaus bei der Frei-

willigen Feuerwehr Merverode. Wie das Ganze weitergeht, wird sich in diesem Jahr zeigen. Da sich die Wohnungsunternehmen nicht mehr an den kleinen Weihnachtsmärkten beteiligen möchten, müssen die Stadtteile selbst aktiv werden.

Der Chor »Ukrainische Seele« beim lebendigen Adventskalender.



Ein seltenes Bild: Schnee am Erfurtplatz.



Der Weihnachtsmarkt in Merverode.



Die Weihnachtsbäckerei in der IGS Heidberg.



Der Weihnachtsbasar der St.-Thomas-Gemeinde.



»Das könnte mir genauso passieren!«

Die Suppenküche der Heidberger Stephanusgemeinde sucht Kochbegeisterte.

Sonntags um 12.30 Uhr in der Vorhalle der Heidberger Stephanus-Gemeinde: Die Tische sind gedeckt, Brötchen und Gebäck werden sortiert, während der herzliche Geruch von Grünkohl mit Brengewurst in der Luft liegt. Die ersten Gäste sitzen bereits plaudernd bei Tisch, als das Team der Suppenküche noch ganz mit den Vorbereitungen beschäftigt ist. Um 13.00 Uhr wird es losgehen.

»In der letzten Woche hatten wir hier 31 Gäste«, freut sich Jadwiga Bartkowski. »Es geht bei uns gar nicht so sehr ums Essen, sondern um die Seele.« Viele der Gäste haben keine Möglichkeit zu kochen, sind mittellos oder möchten einfach nur andere Menschen treffen, um zu reden.

Möglich gemacht wird das wöchentliche Menü von der Braunschweiger Tafel, die Gemüse, Obst, Quark, Brot oder Würstchen liefert, durch Spenden und natürlich

durch ein Team ehrenamtlicher Helfer*innen, die samstags und sonntags ein paar Stunden ihrer Freizeit opfern. Im Idealfall stehen dann sechs Leute in der Küche, die gemeinsam Kartoffeln schälen, Zwiebeln schneiden oder Gemüse waschen. Zusätzlich müssen sonntags die Tische aufgestellt, das Geschirr aufgeteilt und hinterher abgewaschen werden.

Seit 1994 gibt es die Suppenküche. Da das Team in die Jahre gekommen ist, sucht man derzeit neue Leute, die Spaß daran haben, gemeinsam eine gute Sache zu unterstützen. Zurzeit packen rund 30 Ehrenamtliche mit an. »Wir möchten die Last auf möglichst viele Schultern verteilen



Ein ungewohnter Moment der Ruhe in der Suppenküche. Um 13.00 Uhr muss das Essen fertig sein.

und suchen momentan dringend Leute, die Spaß am Kochen haben«, so Jadwiga Bartkowski. »Wichtig ist die Fähigkeit improvisieren zu können, denn man ist auf den Bestand der Tafel und auf Lebensmittelspenden angewiesen, was es schwer macht, im Voraus zu planen.«

Auch Hatto und Ursula Hoffmann sind mit vollem Einsatz dabei. »Wer mit den Gästen ins Gespräch kommt und ihre Geschichte erfährt, merkt dabei ganz schnell, wie leicht es ist, in die Armut zu geraten«, erzählt er. »Oft denke ich mir dann: Das könnte mir genauso passieren!«

Diese Gespräche sind mindestens so wichtig wie das gemeinsame Essen. Ob es sich um gesundheitliche Probleme handelt oder einen fehlenden Elektroherd: Oft kann schnell geholfen oder zumindest das Gefühl vermittelt werden, mit den Sorgen nicht ganz allein zu sein.

Wenn alle satt geworden sind, gibt es zum Nachtschiff Kaffee und Kuchen, der seit vielen Jahren von der Bäckerei Ziebart gespendet wird. Dann, nach vollbrachter Arbeit, sitzt schließlich auch das Team zusammen, um den Tag Revue passieren zu lassen.

Im nächsten Jahr feiert die Suppenküche ihr 30-jähriges Jubiläum. Für ein Projekt, das von Spenden und ehrenamtlichen Helfer*innen getragen wird, eine stolze Zahl.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich unter **Telefon 0531-69 23 60** oder **pastor@stephanus-online.de** melden.



Die meisten Gäste kommen regelmäßig.

WIR HABEN ALLES AUSSER HAMSTER

Der Stadtkiosk im Heidberg. Freundlich. Fair. Umfangreich.

Postagentur, Postbank, DHL Service, Toto/Lotto, Zeitungen, Schreibwaren/Schulbedarf, Fahrkarten BSVG, Backwaren, Kaffee, Zigaretten/Tabakwaren, Eis, Kaltgetränke, Snacks, wechselnde Wochenangebote.

– HEIDBERG BÜDCHE –
Stettinstr. 3a, 38124 Braunschweig



»Man wollte das Letzte aus der Firma herausquetschen« Der Gießer des Hüttenwerks fand im Oktober eine neue Heimat.



Der »Gießer« hat einen neuen Standort bekommen: an der Leipziger Straße, gegenüber dem Abenteuerspielplatz Meverode.

Es war ein bitteres Ende: Nach fast 104 Jahren wurde das Braunschweiger Hüttenwerk in Meverode, in dem etwa 300 Mitarbeiter*innen tätig waren, vom Eigentümer MIBA endgültig geschlossen. Durch den öffentlichen Druck konnte wenigstens ein Sozialplan abgeschlossen werden. Dazu Martin Grun, der ehemalige Betriebsratsvorsitzende des Werkes: »Wir hatten Konzepte zum Weiterbetrieb, aber die Arbeitsplätze wurden vom Eigentümer vernichtet, um die Auslastung eines anderen Standortes zu steigern.«

Um an den vergeblichen Kampf der Beschäftigten zu erinnern, wurde die Bronze-Statue des »Gießers«, die zuvor nur wenige Meter entfernt auf dem Werksgelände von BHW Zollern stand, an der Leipziger Straße, gegenüber dem Abenteuerspielplatz, aufgestellt. Doch selbst um den Standort des Gießers musste man kämpfen.

Am 21. Oktober war es schließlich so weit. Der strömende Regen passte zur emotional aufgeladenen Stimmung. Viele rote Regenschirme mit dem IG-Metall-Logo säumten den Weg, als Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft, Garnet Alps und Martin Grun von der IG Metall Braunschweig die Skulptur enthüllten. Auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt, Cristina Antonelli-Ngameni, Christiane Jaschinski-Gaus (SPD), Thorsten Köster (CDU) und viele Mitglieder des Bezirksrats zeigten Solidarität mit den Entlassenen.

»Die Schließung des Werkes ist ein Beispiel dafür, dass wir dringend mehr Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten brauchen«, erklärte die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig, Garnet Alps. »Wir haben zwar verloren, aber der Gießer ist ein Zeichen dafür, dass wir gekämpft haben.«

Etwas kämpferischer waren die Worte von Martin Grun. »Während sich die MIBA in Österreich einen humanitären Anstrich gibt, hat sie hier die hässliche Fratze des Kapitalismus gezeigt«, resümierte er bitter. »Selbst um den Gießer mussten wir kämpfen. Die MIBA wollte ihn einschmelzen lassen. Man wollte das Letzte aus der Firma herausquetschen. Auch wenn der Kampf um den Beschäftigungs- und Standorterhalt am Ende nicht gewonnen wurde, so war es doch wichtig, ihn gemeinsam zu führen. Die Belegschaft dankt dem Bezirksrat dafür, dass dieses Symbol nun einen neuen Platz erhält.«

Am Ende wurde die Figur von Disterheft, Alps und Grun sorgsam ausgewickelt, um trotz des Regens mit den Anwesenden ein Gruppenbild zu machen. Für die Ehemaligen war es ein würdiger Schlusspunkt nach einer turbulenten Zeit.

Ecki's



kleine

Fahrrad-Welt

WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Oststraße 2c · 38122 Braunschweig-Broitzem · Telefon 0531/8667451 · www.fahrrad38.de

Was passiert im Stadtbezirk? Die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Christiane Jaschinski-Gaus (SPD) informiert.



Zunächst einmal hoffe ich, dass Sie alle gut ins neue Jahr gekommen sind. Möge 2023 nur Gutes bringen!

Unsere letzte Bezirksrats-sitzung fand am 11. November statt. Dem Bezirksrat wurden für Braunschweig-Süd der Doppelhaushalt 2023/2024 sowie das Investitionsprogramm 2022–2027 vorgestellt. Erstmals also werden im März 2023 durch den Rat der Stadt Finanzmittel nicht nur für ein, sondern für zwei Haushaltsjahre geplant. Wichtige Projekte unserer Stadtbezirksteile Heidberg und Melverode sind hierin enthalten: unter anderem Mittel zur Sanierung von Grundschulen wie in Melverode oder der IGS Heidberg, für Straßensanierungen, Förderungen von Sportvereinen, Sportstätten, Förderung der Nachbarschaftshilfe oder des Nachbarschaftsladens am Erfurtplatz, um nur einige zu nennen.

Obwohl die finanziellen Herausforderungen nicht einfach sind, steht unser Oberbürgermeister Dr. Kornblum zu Recht dafür ein, die Stadt zukunftsfähig weiterzuentwickeln und zu investieren. Kindertagesbetreuung, Neubau und Unterhaltung von Schulen und Sporthallen, der Stadtbahnausbau, Wohnungsbau, Straßenerhaltung, Digitalisierung, der Ausbau von E-Ladepunkten usw. kosten nun einmal Kommunen Geld. Hierfür sind wohlüber-

legte Investitionen notwendig, eine Stadt kann und darf meiner Ansicht nach nicht auf dem Status quo verharren.

Weitere Themen, beispielhaft und in Kürze, aus der letzten Sitzung:

- Aus seinem eigenen Budget hat der Bezirksrat im November der Chorgemeinschaft Stöckheim einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro gewährt, ein Buch

Weihnachtsbaumes für den Erfurtplatz mit 500 Euro unterstützt, sowie ein Zuschuss für den Weihnachtsbaum am Stöckheimer Markt bewilligt.

- Im Rahmen einer schriftlichen Mitteilung berichtete die Verwaltung zur Umsetzung des Sicherheitskonzeptes im Heidbergpark: Es gab im Jahr 2022 insgesamt 27 Kontrollen durch den Zentralen Ordnungs-



Der Heidbergpark 2022: Die Parkraumüberwachung hat im Rahmen von Kontrollen insgesamt 77 Verstöße geahndet.

des Ortsheimatpflegers Herrn Zehfuß mit 600 Euro bezuschusst und die Ausrichtung einer gemeinschaftlichen Feier der Initiative »Mit uns in Melverode – Bürgerschaftliche Hilfe für Flüchtlinge« mit 75 Euro. Außerdem wurde die Anschaffung eines

dienst (ZOD), auch am Wochenende und in den Abendstunden. Die Parkraumüberwachung hat im Rahmen von Kontrollen insgesamt 77 Verstöße geahndet, ferner wurde auf die Einhaltung der Vorschriften zum Leinenzwang und des Betretungsverbot für Hunde in den Liege- und Sandbereichen geachtet (14 Verstöße).

- Obwohl der Bezirksrat kritisiert hat, den Sporthallenneubau auf dem Gelände der Grundschule Melverode nicht weiter zu verschieben, ist zumindest in diesem Jahr mit dem Beginn wohl nicht zu rechnen.

- Auf weitere Initiative des Bezirkes soll die Verwaltung prüfen, ob und wo ein Bouleplatz im Heidberg errichtet werden kann. Ferner soll im Rahmen eines Ortstermins geprüft werden, wie die (schlecht bis gar nicht einsehbare) Wegführung auf der Fußgängerbrücke am Rohrwiesensteg über die A 39 verbessert werden kann.

Bleiben Sie gesund und herzliche Grüße, Ihre stellvertretende Bezirksbürgermeisterin **Christiane Jaschinski-Gaus**



Heidberg Apotheke

Für Sie vor Ort - Ihre Apotheke am Erfurtplatz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-18:30 Sa. 9:00 - 13:00

Weimarstrasse 2
38124 Braunschweig

Tel. 0531 62069
info@apotheke-heidberg.de

»Beim Malen kann man die Welt um sich vergessen« Die Heidbergerin Margarete Schmieta und ihr liebstes Hobby.



Die Künstlerin Margarete Schmieta beim Adventsbasar in der St. Thomas-Kirche.

Die Enten waren schuld! Zwar hatte Margarete Schmieta bereits in Kindheitstagen mit der Zeichnung eines Engels auf Rollschuhen (»Ich hatte ein Rollschuh-Trauma!«) glänzen können, doch es dauerte noch mehrere Jahrzehnte, bis ihr künstlerisches Talent endlich entdeckt wurde. Als die Heidbergerin eines schönen Tages gemeinsam mit den Enkelkindern am Zeichnen war, staunte ihre Schwiegertochter über das Ergebnis. Das mit gekonntem Strich hingeworfene Bild einer Entenschar gefiel ihr. So etwas musste gefördert werden. Die Folge war ein Malkurs bei der renommierten Braunschweiger Künstlerin Ingeborg Hollmeyer, den sie ihrer Schwiegermutter zum Geschenk machte.

Das war vor 20 Jahren. Im Atelier Hollmeyer entdeckte Margarete Schmieta die Welt der Kunst für sich. Mit einer

speziellen Mischtechnik, die dort gelehrt wird, entstanden in der Folgezeit etliche Stillleben, Blumenbilder oder auch Tiermotive.

»Die Malerei hat mir sofort großen Spaß gemacht. Beim Malen kann man die Welt um sich vergessen«, erzählt sie. Es folgten Jahre emsiger Produktivität, mit Ausstellungen in Braunschweig, Salzgitter und Königslutter.

Durch ihre Lehrerin ermuntert, begann die heute 88-jährige sogar selbst zu unterrichten. »Doch irgendwann sind meine Schülerinnen alle Großmütter geworden und hatten keine Zeit mehr«, lacht sie.

Überall in ihrer gemütlichen Wohnung kann man gerahmte Originale entdecken. Ihrem Mann Heinrich gefällt es. Er selbst hat seine eigene Leidenschaft, die in Form eines Klaviers im Wohnzimmer steht. In einem Regal reihen sich zahllose Liederbücher. Der Hang zur Kultur liegt anscheinend in der Familie. »Es ist schön, wenn man Dinge hat, über die man sich austauschen kann«, bestätigt sie. Auch einer der drei Söhne studierte an der HBK. Seit 1966 wohnt das Paar in der Stettinstraße – fast so lange, wie es den Heidberg gibt. Hier fühlen sich die Schmietas wohl. Lange Jahre haben sie gemeinsam im Kirchenchor der St. Thomas-Gemeinde

gesungen und sich auch sonst im Quartier engagiert.

In den Gängen der St. Thomas-Gemeinde konnten im Dezember auch Anwohner*innen ihre Bilder bewundern. Beim Adventsbasar verkaufte die Künstlerin gerahmte Originale und lose Blätter. »Das Ab- und Aufhängen der Bilder war ein großer Aufwand«, stöhnt sie. Doch die ganze Familie packte mit an.

Inzwischen geht Margarete Schmieta ihre Leidenschaft etwas ruhiger an. Zwar nimmt sie manchmal Auftragsarbeiten an, doch die Zeit, etwas Neues zu malen, ist rar geworden. Auf die 50 Bilder, die sich noch in ihrem Besitz befinden, ist sie jedoch stolz: »Eigentlich möchte man sich von keinem Blatt trennen!«





Mobilitas Care

Ambulanter Pflegedienst

Görlitzstraße 5
38124 Braunschweig
Tel. 0531-12 93 304

fachkundig · freundlich · zuverlässig

24-Std.-Rufbereitschaft: 0151-56 67 46 73

Termine

Bezirksratsitzung Heidberg

Die Einwohner-Fragestunde findet am Anfang der Sitzung statt. 19. Januar, 2. März, jew. 19.00 Uhr (der Sitzungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben!)

Bürgersprechstunde im Nachbarschafts-laden. Am 1. Dienstag des Monats, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schadstoffmobil Schadstoffe/Elektro
Heidberg: Haltestelle Thüringenplatz (Ecke Gerastraße)

26. Januar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
16. Februar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
9. März, 13.00 bis 14.00 Uhr
Melverode: Glogastr., Am Sportplatz
18. Januar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
8. Februar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
1. März, 13.00 bis 14.00 Uhr,
22. März, 13.00 bis 14.00 Uhr

Trainingszeiten der Sport-gemeinschaft Blau Gold

Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr (gemischt),
Gymnastikraum Raabeschule,
Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr
(Damen), **Turnhalle IGS,**
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
(gemischt), **Gymnastikraum IGS**

Tischtennisgruppe Melverode

Montag und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, für jung und alt (kein Verein), Info: 63726, Görlitzstr. 17, in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Melverode

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Julius Gebuhr
Beratungsstellenleiter
Striegastraße 14
38124 Braunschweig
julius.gebuhr@vlh.de

☎ 0531/480 37 268



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Arbeitskreis Heidberg

9. März, 15.00 Uhr, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Bautzenstr. 26

Konzert für Vielfalt 26. März, 17.00 Uhr, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Bautzenstr. 26

Veranstaltungen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dietrich Bonhoeffer zu Melverode: Gemeindehaus, Görlitzstr. 17

Kreativkreis 1. und 3. Montag im Monat, ab 18.00 Uhr

Taizè-Lieder-Singkreis, jeden 3. Montag im Monat, um 18.00 Uhr

Kammermusikkreis jeden 2. und 4. Montag im Monat, ab 18.00 Uhr

Männerkreis monatlich, jeden 2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Blockflötenensemble wöchentlich, jeden Dienstag, 18.30 bis 19.45 Uhr

Töpferkreis wöchentlich, jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Chor wöchentlich, jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Töpferkreis II wöchentlich, jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Patchwork jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 bis 21.30 Uhr

Freizeit- und Seniorenkreis Melverode wöchentlich, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor nach Absprache, freitags, 19.00 bis 21.30 Uhr

Vater-Kind-Gruppe monatlich, jeden 3. Samstag, 10 bis 12 Uhr, nach Absprache, nur im Winter im Gemeindehaus

Gospelchor Braunschweig
Leitung: Eggo Fuhrmann, nach Absprache.
www.gospelchor-braunschweig.de

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Heidberg:
Dresdenstr. 8

Hauskreis »Mittendrin«
freitags, 19.30 Uhr,
bei Interesse: 0162 360 22 88

Jugendkreis donnerstags, 18.00 Uhr

Posaunenchor dienstags, 19.00 Uhr

Jungbläser dienstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor dienstags, 20.15 Uhr

Bibelkreis 9. Februar, 9. März, 14.30 Uhr

Seniorenkreis 26. Januar, 23. Februar, 23. März, 15.00 Uhr

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen s. Homepage: www.selkbs.de

Veranstaltungen der Stephanus-Gemeinde im Heidberg:
Halberstadtstr. 9

Suppenküche sonntags, 12.30 Uhr (außer am 1. So. im Monat)

Zwergentreff mittwochs, 9.00 Uhr

Bibelstunde mittwochs (14-tägig), 18.00 Uhr

Gebetstreff letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis
jeden 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Senioren laden ein
jeden 3. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Gemeinsam Leben
jeden 4. Do. im Monat, 19.00 Uhr

Jungschar freitags, 16.30 Uhr

Veranstaltungen des Seniorenkreises Heidberg:

Informationen und Anmeldungen
Jeden ersten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr, im AWO-Nachbarschafts-laden, Erfurtplatz 3, Heidberg und bei Cornelia Kindel unter 0531 - 6 38 55 oder bei Karin Buchheister unter: 0531- 866 95 86
Gäste sind herzlich willkommen!

Bei einigen Terminen sind rechtzeitige Anmeldungen erforderlich!

Tanzgruppe 7. + 21. Februar 7. + 21. März, 15.30 bis 16.30 Uhr,
im großen Saal des Sportbads Heidberg

Spielenachmittag 1. + 15. Februar. 1. + 15. März, 14.30 bis 17.00 Uhr,
im großen Saal des Sportbads Heidberg

Walking-Gruppe jeden Dienstag, 9.00 Uhr, Treffpunkt: Bäckerei Ziebart

Spazier-Gruppe jeden Donnerstag, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Gegenüber Drogerie Rossmann, Anmeldungen und Infos unter: Inge Handel, Telefon: 0531-60 35 17

Filmvorführung
8. Februar, 15.00 Uhr, Eintritt: 3,00 Euro

Tagesausflug: Selketalbahn im Harzer Winterwald
9. Februar, Kosten: 56,00 Euro (inkl. Bus, Bahnfahrt und Mittagessen).
Gemeinsame Tagesfahrt mit dem Seniorenkreis Heidberg, mit Bus und Selketalbahn durch den winterlichen Harz nach Alexisbad (mit Mittags-pause im Forsthaus Todtenrode).
Aufenthalt: 1,25 Stunden zur freien Verfügung, Rückfahrt: 16.30 Uhr

Bingo 8. März: 15.00 Uhr,
Kosten: 3,00 Euro

Jahreshauptversammlung (nur mit Anmeldung!) 25. März, 15.00 bis 17.00 Uhr

Programme liegen im Nachbarschafts-laden und der Heidberg Apotheke aus!

Kaffee und Kuchen in Meiers Cafe, Sack 24, 26. Januar, 15.00 Uhr

Diavortrag über unsere Reise nach Wemding 2009, 2. Februar, 15.00 Uhr, im TREFF, Thiedestr. 19A, Rünigen Kaffee u. Kuchen bitte mitbringen!

Braunkohlessen 16. Februar, 17.30 Uhr, im »Starenkasten«, Thiedestr. 25, in Rünigen

Aschermittwoch im TREFF 22. Februar, 15.00 Uhr, bei Kaffee und Pfannkuchen sehen wir den Diavortrag »Rügen« von Herrn Fiebig, Thiedestr. 19A, Rünigen. Kuchen bitte mitbringen!

Gemeinsames Frühstück Donnerstag, 2. März, 9.00 Uhr, im Cafe »Weststadt«, Rheinring 67 (bei Edeka)

Wir besuchen die Ausstellung »Liebe« 9. März, 10.30 Uhr, im Schlossmuseum Braunschweig

Wir testen das indische Restaurant »Badsha« 16. März, 12.00 Uhr, im Magniviertel, Ölschlagern 31-32

Diavortrag über unsere Reise nach Zell am Ziller 2012, 23. März, 15.00 Uhr, im TREFF, Thiedestr. 19A, Rünigen. Kuchen bitte mitbringen!

Kaffe und Kuchen 30. März, 15.00 Uhr, im »Cafe Haerle«, Theaterwall 1

Friesisches Inselhüpfen Unter diesem Motto reisen wir vom 16. bis 21. April nach Ostfriesland. Wir wohnen in »Kroegers Hotel« in Esens. Von dort aus besuchen wir die Orte Leer, Wiesmoor, Bad Zwischenhahn und Langeroog. Reisepreis pro Person: 699 Euro im DZ, mit HP, EZ-Zuschlag: 140 Euro.

* Für alle Termine sind rechtzeitige Anmeldungen erforderlich unter Tel.: 86 69 586.
Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Coronaregeln!

Gruppen der St.-Thomas-Gemeinde im Heidberg, Bautzenstr. 26/Ecke Dresdenstr.:

Männerkreis donnerstags, 19.30 Uhr, Termine bei Herrn Franz, Tel. 6 31 81

Vormittagskreis der Begegnung 1. und 3. Mittwoch des Monats, 10.00 - 11.45 Uhr, Dettel Gottwald, Tel. 69 10 55

Gastgruppen St.-Thomas-Gemeinde:

Chor Collegium vocale
Leiterin: Ingeborg Herrmann, dienstags von 19.00 - 21.00 Uhr, im Gemeindegottesdienstsaal der Thomaskirche

ALCOMED Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, dienstags um 19.00 Uhr, Leitung: Lothar Goyer

Qi-Gong mittwochs, 17.00 Uhr,
Leitung: Frau Braune

Pilates freitags, 9.00 und 10.00 Uhr,
Leitung: Frau Hillner

Gruppen und Veranstaltungen Kath. Pfarrgemeinde St. Bernward, Stettinstraße 2a

Gesprächskreis für Frauen
alle 14 Tage mittwochs, 9.30 Uhr

Seniorenkreis jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr

Gruppen und Veranstaltungen des Projekts »Heidberg AKTIV«
Kontakt: 0531-86 67 00 53 oder heidberg-aktiv@awo-bs.de

Spiele-Nachmittag* jeden 3. Montag im Monat, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Termine: 20. Februar, 20. März und 17. April AWO-Pavillon, Stettinstr. 1, Leitung: Hanni Jedwab

Termine

»Rat und Tat« – Sozialberatung im Stadtteil*

Termine nach Vereinbarung!
Nachbarschafts-laden Heidberg, Erfurtplatz 3, Sprachen: Deutsch, Polnisch und Russisch, Leitung: Alena Timofeev und Justyna Zdanowicz

*Anmeldungen erforderlich
Anmeldung und Infos gibt es unter
0531-86 67 00 53

Fehlt Ihr Termin?

Bitte schicken Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an folgende Adresse: suedlicht-magazin@web.de

PFLEGE ZU HAUS



Söchtig GmbH CURA VISITA
Erfurtplatz 3
38124 Braunschweig
E-Mail: buero@curavisita.de

www.curavisita.de

Telefon:
0531 / 866 7 333

Vertragspartner
aller Kassen.



Aktuelle Termine und Angebote im AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg

Sozialberatung in Deutsch, Polnisch und Russisch. Nur nach vorheriger Terminabsprache möglich! Nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!

»Offenes Wohnzimmer«

Informationen und Austausch mit Kaffee und Tee in einer gemütlichen Atmosphäre, zurzeit mit Anmeldung

dienstags	13.00 – 15.00 Uhr
donnerstags	15.00 – 17.00 Uhr
freitags	9.00 – 12.00 Uhr

Handarbeitsgruppe in geselliger Runde

Materialien für den eigenen Gebrauch sollten mitgebracht werden.

montags	15.00 – 17.00 Uhr
---------	-------------------

Bürgersprechstunde des Stadtbezirksrates Heidelberg/Melverode

jeden 1. Dienstag im Monat 15.30 – 16.30 Uhr

Projekt Digitalisierung Schulungen für Handy- und Tabletnutzung für Senior*innen:

Termine nach Vereinbarung!
Information und Anmeldung: AWO Nachbarschaftsladen,
Telefon: 0531-86 67 00 53
oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Digitale Sprechstunde

Termine online buchen. Immer freitags, 12.15 Uhr – 13.15 Uhr, 14-tägig,

Nächste Termine: 27. Januar, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März. Kurzfristige Terminänderungen möglich – bitte Aushänge beachten!

Informationen über: Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.
Sonnenstraße 13- 38100 Braunschweig
www.freiwillig-engagiert.de
info.bs@freiwillig-engagiert.de

Seniorenkreis Heidelberg

Info und Anmeldung: jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 10.30 Uhr

Kino im Nachbarschaftsladen

donnerstags ab 17.30 Uhr,
Termine: 21. Februar, 21. März und 18. April.

Haben Sie Interesse, sich nachbarschaftlich zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns!

Informationen und Anmeldungen:
AWO-Nachbarschaftsladen,
Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder
nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Ansprechpartnerinnen:

Alena Timofeev und Justyna Zdanowicz

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag:	13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr

Tablets für Senior*innen



Möchten Sie gerne erfahren, wie ein Tablet funktioniert und welche technischen Möglichkeiten dahinterstecken? Oder haben Sie vielleicht schon die ersten Erfahrungen mit einem Tablet gesammelt und überlegen ein Endgerät zu kaufen, fühlen sich aber noch unsicher mit der Kaufentscheidung? Jetzt haben Sie die Möglichkeit eine kostenfreie, individuelle Einführung in die Tablet-Nutzung durch ehrenamtliche Helfer*innen in den Räumen des AWO-Nachbarschaftsladens am Erfurtplatz zu erhalten. Nach Bedarf können Sie das Gerät unentgeltlich ausleihen und zu Hause erproben. Gefördert wird das digitale Angebot durch die Bürgerstiftung Braunschweig e.V. und findet in Kooperation mit dem Netzwerk »Gesund älter werden im Heidelberg« statt.

Information und Anmeldung:
AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg, am Erfurtplatz 3,
Telefon: 05 31 - 86 67 00 53
oder
nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Was wäre, wenn Sie Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr von vornherein umsetzen würden? Entspannung, Meditation und Bewegung sind eine wunderbare Art und Weise, dies zu tun. Die Selbstheilungskräfte zu stärken bedeutet, von innen nach außen zu wirken und so die notwendigen Veränderungen einzuleiten. Mehr Energie, Vitalität und Lebensfreude können ein Feld von neuen, oftmals ungeahnten Möglichkeiten öffnen. Dieses Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht erforderlich. Die angeleiteten Übungen können auf ganz einfache Weise in den persönlichen Alltag integriert werden. Sie können in allen Lebensbereichen Veränderungen bewirken und auf körperlicher, emotionaler, mentaler und spiritueller Ebene Harmonie und Balance wiederherstellen. Ein einfach anzuwendendes Mittel, um mit Achtsamkeit und Gewahrsein das innere Wohlbefinden auch im Alltag jederzeit in den Fokus zu rücken.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, um so neue Impulse für die eigene Lebensgestaltung zu setzen.

Datum: donnerstags, ab dem 12. Januar 2023 (10 Termine bis zum 16. März 2023)

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr.

Ort: AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig

Eigenanteil: 65,00 Euro. Eine Schnupperstunde ist kostenfrei.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung.

Auskunft und Anmeldung: AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg, Erfurtplatz 3, Telefon: 0531-86 67 00 53, nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de



Frühe Hilfen vor Ort

Die »Frühen Hilfen« der Stadt Braunschweig beraten Sie zusammen mit einer Hebamme an ausgewählten Standorten direkt vor Ort.



Hier können, bei Tee und Kaffee, in angenehmer Atmosphäre, Fragen rund um die Pflege und Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern gestellt werden.

Aber auch erziehungsrelevante Themen, wie Kinderbetreuung bis zum Kindergarteneintritt oder individuelle Anliegen werden in der Sprechstunde ausführlich besprochen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Sprechstunde findet an jedem zweiten Dienstag im Monat, von 10.00 bis 12.00 Uhr im AWO-Nachbarschaftsladen, am Erfurtplatz 3 statt.

Der nächste Termin ist am 14. Februar.

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Heidelberg

Wir sind für Sie da: einige Stunden oder rund um die Uhr!



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Heidelberg

Senioren & Pflege
Solitäre Kurzzeitpflege
Heidelberg

Senioren & Pflege
Tagespflege
Heidelberg

Dresdenstraße 148 | 38124 Braunschweig | Telefon (0531) 26461-0 | dresdenstrasse@awo-bs.de | www.awo-bs.de



Wir nennen es Rohstoff.



Trenn Dich von altem E-Schrott!

Gib's uns. Einfach und kostenfrei.

Alles, was ein Kabel hat oder mit Batterie / Akku / Solarzelle betrieben wird. Wenn Du nichts mehr damit anfangen kannst, gib es zum fachgerechten Recycling. Aber niemals einfach in eine Abfalltonne.

www.alba-bs.de

www.elektroschrott.jetzt

»Das Zuhören haben wir alle verlernt«

In unserer Rubrik Frage + Antwort geht es diesmal um ein sensibles Thema.

FRAGE+ANTWORT

Wir beantworten ihre Fragen und Wünsche zum Stadtbezirk

»Das Alter wird heute stigmatisiert«, sagt Petra Scholz-Marxen. »Statt es als etwas Unvermeidliches zu akzeptieren, wird es von der Gesellschaft verdrängt. Daher sind wir unsicher und können mit der Trauer nicht umgehen.« Die Geschäftsführerin und Koordinatorin des Vereins Hospizarbeit Braunschweig e. V. hielt erst im letzten November im Heidelberg einen Vortrag zum Thema »Sterben, Tod und Trauer«. Im Anschluss stand sie dem Publikum Rede und Antwort.

»Viele meinen, dass man die Verstorbenen loslassen sollte«, meint sie rückblickend. »Doch stattdessen sollte man ihnen einen neuen Platz im Leben geben.« Ein »Trauercafé«, wie es ihr Verein bietet, kann das helfen. Dieses offene Angebot findet einmal im Monat in den Räumen der Hospizarbeit Braunschweig statt.



Petra Scholz-Marxen

Aus Angst, Familie und Freunde zu vertreiben, behalten viele Hinterbliebene ihren Kummer für sich. Petra Scholz-Marxen: »Nicht wenige Menschen reagieren mit Unverständnis, wenn man ein halbes Jahr nach einem Todesfall noch immer trauert.« Im Trauercafé trifft man sich bei Kaffee und Kuchen, um vom eigenen Umgang mit einem Verlust zu erzählen. Zwei Trauerbegleiterinnen sind stets dabei, um Neuzugänge vorzustellen oder auch, um auf die einzelnen Besucher*innen einzugehen. Oft brauchen Hinterbliebene einfach nur ein offenes Ohr. »Das Zuhören haben wir alle verlernt«, bestätigt Petra Scholz-Marxen. Allerdings sollte es im Trauercafé möglichst nicht passiv zugehen. Alle Teilnehmer*innen werden beispielsweise im Wechsel aufgefordert, für den Kuchen zu sorgen. Gerade einfache Rituale helfen, einen Verlust zu überwinden. Damit ein Trauercafé nicht zum Kaffeekränzchen wird, sollte die Teilnahme auf höchstens zwei Jahre beschränkt sein. Wer danach noch Bedarf hat, muss sich anderweitig Hilfe suchen.

Die Themen Hospizarbeit und Trauerbegleitung sind hierzulande relativ neu und aus Kirchenkreisen entstanden. Erst Mitte der 1980er hielt beides auch in Deutschland Einzug. Fest steht: Wer an eine Existenz nach dem Tod glaubt, hat es bei der Trauerarbeit eindeutig leichter. Doch auch Andersdenkenden kann geholfen werden. »Die Menschen sollten sich beizeiten mit sich selbst auseinandersetzen. Wer sich früh mit solchen Themen befasst, hat es später eindeutig leichter.«

Wäre die Einrichtung eines Trauercafés auch im Heidelberg wünschenswert?

Wer Lust hat, diese Frage zu beantworten, schickt uns einfach eine Postkarte oder eine E-Mail.

Nachbarschaftsladen Heidelberg, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de



UMFRAGE

Fehlt im Heidelberg ein Trauercafé?

Finden Sie, dass man im Heidelberg ein regelmäßiges Trauercafé für Hinterbliebene einrichten sollte?

Ja, ein Trauercafé würde allen Hinterbliebenen helfen.

Nein, ich finde so etwas unnötig.

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Coupon beim AWO-Nachbarschaftsladen in den Briefkasten am Haupteingang!



Neustart im Heidelberg Wie Ruth Ponce Toledo den Heidelberger*innen auf den Zahn fühlen möchte.

»In Mexiko sind alle Menschen herzlich und umarmen sich. Hier dagegen sind sie oft reserviert«, bedauert Ruth Ponce Toledo, während sie die herabfallenden Schneeflocken vor ihrem Fenster betrachtet. Im Januar beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt, denn dann übernimmt sie die Zahnarztpraxis von Rüdiger Gade, am Erfurtplatz, der sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben hat. Der Weg dorthin war nicht einfach, denn sie musste in Deutschland praktisch von vorn anfangen, um eine Approbation zu bekommen. Während die Ärztin in ihrer Heimat eine eigene Praxis hatte und sogar als Moderatorin eines medizinischen Fernsehprogramms vor der Kamera stand, war sie plötzlich wieder eine einfache Praktikantin. Zusätzlich musste sie eine ihr völlig fremde Sprache lernen. Ihr Sprachlehrer, Herr Rübenkamp, ist heute zu Recht stolz auf sie.

»Deutsch ist eine ziemlich schwere Sprache«, stöhnt sie. »Doch zum Glück sind die Fachbegriffe ähnlich. Nur die Betonung ist anders. Ansonsten ist gute Zahnmedizin auf der ganzen Welt gleich.« Aller-

dings sind die Patienten ihrer Heimat in der Regel nicht krankenversichert. »Eine Teleskopprothese kann sich dort kaum jemand leisten.« Zwischen Pesos und Euros klafft eben eine riesige Lücke. Auch eine Zahnreinigung, die bei uns mit etwa 100 Euro zu Buche schlägt, kostet in Mexiko höchstens die Hälfte.

Nach Braunschweig kam sie 2016, weil ihre beiden Söhne aus erster Ehe mehr Zeit mit ihrem in Deutschland ansässigen Vater verbringen wollten. Ihnen zuliebe nahm die Zahnmedizinerin einen beruflichen Neustart in Kauf.

Seit vier Jahren wohnt sie nun im Heidelberg. »Ich finde den Stadtteil super, denn hier ist alles, was ich brauche direkt vor meiner Tür. Die Nachbarn sind praktisch eine kleine Familie.« Auch ihr neuer Arbeitsplatz ist fast einen Steinwurf von ihrer Wohnung entfernt. »Durch meinen Steuerberater erfuhr ich, dass eine Nachfolge für die Zahnarztpraxis gesucht wurde.« Das war im Oktober. In nur wenigen Monaten wurde das Finanzielle erledigt und Personal eingestellt. »Die Praxis ist ein echtes Geschenk«, freut sie sich. Seit Januar ist



Zahnärztin Ruth Ponce Toledo am Erfurtplatz. Durch Beharrlichkeit schaffte sie einen beruflichen Neuanfang in Deutschland.

sie dort mit einem vierköpfigen Team aktiv. Noch im letzten Jahr war die Ärztin in einer Praxis in Gifhorn angestellt. Trotzdem fand sie nebenbei Zeit, um sich online fortzubilden. »Ich bin kein Partymensch und wenn ich nicht arbeite, bin ich gern daheim.« Inzwischen sind die beiden Söhne erwachsen, sodass sich auch bei ihr etwas Heimweh bemerkbar macht. Eine ganze Wand voller Fotos erinnert an Freunde und Verwandte in Mexiko. Doch für Trübsal wird die gut gelaunte Heidelbergerin in den nächsten Monaten wohl kaum Zeit haben. Angst vor den nun anfallenden Überstunden hat sie nicht. »Die Arbeit als Zahnärztin macht mir Spaß, es ist meine wahre Berufung«, sagt sie und fügt lachend hinzu: »Selbst wenn ich Millionärin wäre, würde ich die Praxis als Hobby betreiben.«

CLEVER & SMART

Nachhilfe und Lerntraining

Damit Schule wieder Spaß macht! Schlechte Noten? Das muss nicht sein!

Bei clever & smart wird der Unterricht genau auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmt. Flexible Betreuung sowie der persönliche Kontakt stehen dabei im Vordergrund. Die Lerngruppen werden individuell auf die Schüler angepasst, sodass jeder optimal gefördert werden kann.

Tel: 01 72.2 68 37 51
info@clever-and-smart.eu
www.clever-and-smart.eu
Brauerskamp 10
38124 Braunschweig

Sie wünschen eine kostenlose Beratung? Dann kontaktieren Sie mich, ich freue mich!

Sei clever – lern smart!

fleischerei seit 1898
125 Jahre NEUBAUERS

125 Jahre – ein Grund zum Feiern!

Wir sagen DANKE für Ihre langjährige Treue und möchten gemeinsam mit Ihnen unser 125-jähriges Firmenjubiläum feiern. Freuen Sie sich im Jubiläumsjahr 2023 auf monatlich wechselnde Jubiläums-Aktionen und -Rabatte, Spiel & Spaß...



Weitere Informationen zu den Aktionen finden Sie auf unseren Handzetteln und im Internet: www.fleischerei-neubauer.de

Fleischerei Neubauer, Filiale im EKZ Heidelberg, Tel. 0531 696990

Kurzmeldungen

Herzenswünsche, Teil III

»Der einzige Wunsch, der nicht so gut ankam, war eine Schachtel Zigaretten«, lacht Alena Timofeev vom AWO-Nachbarschaftsladen. »So etwas wollte offenbar keiner gern verschenken.« Trotzdem konnte auch das erfüllt werden.

41 bunt verpackte Geschenke lagen im Dezember vor dem kleinen Weihnachtsbaum im Nachbarschaftsladen. Zum dritten Mal in Folge konnten so alle »Herzenswünsche« erfüllt werden. Ziel dieser Bescherungsaktion ist es, bedürftigen Menschen im Heidberg, die im Heim oder im betreuten Wohnen leben, zu Weihnachten eine kleine Freude zu machen.

Dazu Kerstin Born von der Nibelungen Wohnbau GmbH: »Wir möchten allen das Gefühl geben, dass es Menschen gibt, die an einen denken.« Privatpersonen, Hausgemeinschaften, Vereine oder Unternehmen, sie alle machten auch diesmal wieder begeistert mit. »Eine Dame, die sich oft etwas von unserem Büchertisch mitnimmt, hat gleich mehrere Wünsche erfüllt«, erzählt Alena Timofeev strahlend. »Mit dem Geld, das sie so gespart hat, wollte sie etwas Gutes tun.« Schon an den Geschenkverpackungen konnte man sehen, mit wie viel Liebe die Herzenswünsche erfüllt worden sind. Auch wenn die meisten Wünsche sehr bescheiden waren, gab es auch Dinge, die etwas mehr Mühe erforderten. Bei Kleidungsstücken beispielsweise musste in Geschäften gestöbert und die richtige Größe gefunden werden. In der Regel waren es jedoch einfache Dinge wie eine Schachtel Pralinen.

In diesem Jahr meldeten sich erstmals zwei Privatpersonen aus der Nachbarschaft mit einem Wunsch. »Das hat uns besonders gefreut«, meint Kerstin Born.



Herzenswünsche 2022: von links nach rechts: Kerstin Born, Alena Timofeev und Justyna Zdanowicz, die seit Oktober aus der Elternzeit zurück ist.



Tierpaten gesucht!

Mimi (siehe Foto) ist eine Patenziege. Ihre Patin, Hilde Eckhardt, unterstützt mit ihrem Engagement den Abenteuerspielplatz Meverode. Neben drei weiteren Ziegen gibt es dort auch Enten, Hühner, Meerschweinchen, Kaninchen und eine Katze. Der Spielplatz eröffnet den Kindern damit die Chance für erste Natur- und Umwelterfahrungen. »Die Kinder füttern die Tiere und helfen beim Säubern der Ställe. Sie übernehmen Verantwortung«, erzählt Evelyn Simson, die Leiterin des Spielplatzes. Doch ohne Tierpatenschaften ist das alles nicht möglich. Mit einer Patenschaft können die Grundkosten für Heu und Stroh und die medizinische Versorgung (etwa regelmäßige Impfungen und Wurmkuren) gedeckt werden.

Diese Tierpatenschaften reichen von 5 Euro monatlich für Enten und Hühner bis zu einer Jahrespatenschaft (240 Euro) für Ziegen wie Mimi. Wer Lust hat, die tiergestützte Pädagogik des Abenteuerspielplatzes zu unterstützen, kann dies unter 0531-60 31 29 oder abenteuerspielplatzmeverode@web.de tun.

Viel Zirkus in der Stettinstraße

2022 gab es auch gute Nachrichten: So konnte die IGS Heidberg beispielsweise ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Das Jubiläum der Schule stand ganz unter dem Motto »Jahrmarkt und Zirkus«. Die IGS ist der Meinung, dass jedes Kind Talente hat, die es auch zeigen will. Aus diesem Grund veranstaltete man am Ende des Schuljahres zwei große Zirkusgala-Veranstaltungen, die jedes Kind auf die Bühne brachten. Ob als Schauspieler, Akrobat, Tänzer, Musiker, Kostümschneider, Techniker oder Kulissengestalter. Mit viel Arbeit und Herzblut wurde gemeinsam ein Jahrmarktnebstbunter Zirkusshow auf die Beine gestellt. Den Besucher*innen wurde am 8. Oktober einiges geboten: Hauptattraktion war, neben Wikingerschach, Wahrsagen und einer Hüpfburg, ein großes Zelt des Circus Sperlich, in dem Schüler*innen und Artist*innen das Publikum begeisterten. Neben Mitgliedern des Bezirksrats war auch Cristina Antonelli-Ngameni (Bündnis 90/Die Grünen) stellvertretend für den Oberbürgermeister da.



SPD Soziale Politik für Dich.

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag.

FÜR SIE DA:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

WÜNSCHT EIN FROHES NEUES JAHR

N10

BAR RESTAURANT
BRAUNSCHWEIG

Nummer 10

Bar Restaurant Braunschweig



Frühstück: Montag bis Freitag, 06:30 bis 09:30 Uhr
Wochenende, Feiertage, 07:00 bis 10:30 Uhr
Abendessen: Montag bis Samstag, 16:30 bis 22:30 Uhr
Sonntag Ruhetag

N10 Bar Restaurant Braunschweig
im Best Western Hotel

Dresdenstraße 10
38124 Braunschweig
0531 31 790 976
nummer10bs@gmail.com

www.nummer10bs.de

Griechische Küche & mehr®



Kurzmeldungen



Neues Familienzentrum im Quartier

Eine gute Nachricht für junge Eltern: Ab Januar wird der Kindergarten der Stephanus-Gemeinde im Heidberg zum Familienzentrum. Mit diesem Schritt wird die Aufgabe einer »normalen« Kita (das sind Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder) durch ein vielfältiges Angebot für die ganze Familie ergänzt. Seit 2012 fördert die Stadt Braunschweig die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren. Daher ist man im letzten Jahr aufgrund der sozialen Indikatoren auf die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde zugekommen. Zwar gibt es in den 13 Stadtbezirken Braunschweigs bereits 22 Familienzentren, doch das ist nicht genug. Bis 2025 möchte man die Zahl auf 25 Einrichtungen erweitern.

Inzwischen werden in der gesamten Region über 1.500 Kinder in Kitas, die sich zum Familienzentrum weiterentwickelt haben, betreut. Die Angebote dieser Einrichtungen sind in der Regel kostenfrei. Mehr darüber gibt es im nächsten Heft.

Fußballtermine Februar – April 2023



HSC Leu 06

Spiele im Heidberg, Salzdhumer Straße 129 a:

Kinder + Jugendliche Eintritt frei
Frauen, Mitglieder + Rentner 2,00 €
Erwachsene 3 €

Erste Herren

(1. Kreisklasse, Staffel 2)

19. März	15:00 Uhr	gegen	VfL Leiferde 2
26. März	15:00 Uhr	gegen	BSC Acosta 3
16. April	15:00 Uhr	gegen	SV Kralenriede 2
29. April	15:30 Uhr	gegen	TSV Timmerlah

Auswärtsspiele:

26. Febr.	10:30 Uhr	bei	VfL Leiferde 2
12. März	11:15 Uhr	bei	SV Stöckheim
02. April	15:00 Uhr	bei	SV Schwarzer Berg
23. April	10:45 Uhr	bei	SV GW Waggum

Zweite Herren

(2. Kreisklasse Braunschweig, Staffel 1)

12. März	15:00 Uhr	gegen	SG Lucklum/Veltheim
02. April	15:00 Uhr	gegen	TSV Rünigen 2
29. April	15:30 Uhr	gegen	SV Rühme

Auswärtsspiele:

26. Febr.	13:00 Uhr	bei	SSV Diddlese
26. März	11:00 Uhr	bei	TSC Vahdet 3
23. April	15:00 Uhr	bei	SV Stöckheim 2

SV Merverode-Heidberg

Spiele in Merverode, Glogastraße 12:

Erste Herren

(Kreislige BS)

19. März	13:00 Uhr	gegen	Braunschweiger MTV
02. April	13:00 Uhr	gegen	TSC Vahdet 2
23. April	13:00 Uhr	gegen	MTV Hondelage 2

Auswärtsspiele:

05. März	14:00 Uhr	bei	Braunschweiger MTV
12. März	11:00 Uhr	bei	SV Gartenstadt
26. März	14:00 Uhr	bei	SV Watenbüttel/Völkerr.
16. April	15:00 Uhr	bei	VfL Bienrode
29. April	15:30 Uhr	bei	FT Braunschweig III

Zweite Herren

(1. Kreisklasse, Staffel 1)

19. März	11:00 Uhr	gegen	VfB Rot-Weiß 2
02. April	11:00 Uhr	gegen	SV Broitzem
23. April	11:00 Uhr	gegen	SCE Gliesmarode

Auswärtsspiele:

12. März	14:00 Uhr	bei	LFC Braunschweig
26. März	11:00 Uhr	bei	TVE Veltenhof
16. April	12:00 Uhr	bei	VFR Weddel 1. Herren
29. April	15:30 Uhr	bei	Lehdorfer TSV III

Jeweils aktuelle Infos finden Sie unter: www.fussball.de

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz

Trautenastraße 16, Braunschweig

Groß Schwülper und Gifhorn

auch in BS-Melverode



Unser Andachtsraum in der Trautenastraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenastraße

Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00

www.guenter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



„WIR WOLLEN KEINE LUFTSCHLÖSSER. WIR WOLLEN FREIRÄUME!“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de